

# Von Kabarett bis Kammermusik

Das neue Programm des Kulturforums Planegg besticht durch Ausgewogenheit. Kabarett, Klassik, Literatur sind gleichermaßen vertreten. Für Kinder gibt es Tarzan und Peter Pan, für Erwachsene zwei Jahrhunderte Theatergeschichte, von Goethes „Faust“ bis Yasmina Rezas „Der Gott des Gemetzels“.

VON NICOLE KALENDA

**Planegg** – Kabarett ist und bleibt der Renner im Planegger Kupferhaus. Und einem Kabarettisten ist es vorbehalten, die Spielzeit 2025/26 zu eröffnen. Lars Reichow nimmt sein Publikum am Mittwoch, 24. September, mit ins „Boomerland“. Es ist die erste von insgesamt 32 Veranstaltungen, die bis Anfang Mai über die Bühne gehen. Für die meisten zeichnet das Kulturforum Planegg verantwortlich, Musica Sacra, der Kulturförderverein Würmtal und zwei Musikschulen setzen eigene Akzente.

Fünf Auftritte sind in der Sparte Kabarett vorgesehen. Auf Reichow folgt am 30. Oktober Christoph Sieber, der mit „Weitermachen“ gesellschaftliche Irrungen und Wirrungen, Zusammenhalt und das, was uns trennt, thematisiert. Der Kölner Robert Griess lässt am 4. Dezember gemeinsam mit Gilly Alfeo, Chin Meyer und Sonja Pikart das Jahr 2025 Revue passieren. Den Abschluss



Das Theater Liberi präsentiert am 8. November „Tarzan – das Musical“ im Planegger Kupferhaus.

THEATER LIBERI



Meike Fabian singt und liest, wenn es am 11. Oktober heißt: „Knef. Ein (Lieder-) Abend über Hilde“.

ADK BAYERN



Lars Reichow führt zur Eröffnung der neuen Kupferhaus-Saison durchs „Boomerland“.

KEN ADOLPH SLAETER

bildet Henning Schmidtke am 21. Januar. „Es ist nicht alles so Scheiße, wie du denkst“, lautet der Titel seines Programms.

Auf Einladung der Musica Sacra Planegg-Krailling wird am 18. Oktober der 200. Geburtstag von Walzerkönig Johann Strauß kindgerecht gefeiert. Johannes Schachtner & Friends präsentieren im Familienkonzert ein abwechslungsreiches wie lehrreiches Programm. Am 8. November kehrt das Theater Liberi zurück. Auf Hans Christian Andersens Märchen „Die Schneekönigin“ 2024 folgt „Tarzan – das Musical“. Ebenfalls als Hauptfigur eines Musicals betritt Peter Pan am 14. Dezember in einer Inszenierung des Akademietheaters Regensburg die Kupferhausbühne, Titel: „Peter Pan – Fliege deinen Traum!“ Das Buch stammt von Christian Berg, die Musik von Konstantin Wecker.

Schließlich darf auch Doctor Döblingers geschmackvolles

Kasperltheater nicht fehlen. Seit Jahren Stammgast im Kupferhaus, führt es am 25. Januar gleich zweimal „Kasperl und der Zwackilutschku“ auf, ein Stück, in dem sich alles um eine alte Sage und einen ganz besonderen Pudding dreht.

### **Klassik-Matinee junger Talente**

Im Rahmen der Kupferhaus-Konzertreihe stehen fünf Konzerte an. Am 26. September spielen Oboist Andrey Godik, Hornist Christoph Eß und Evgenia Rubinoia am Klavier romantische Werke von Robert Schumann, Carl Reinecke und Heinrich von Herzogenberg. Pianist Dinis Schemann wartet am 14. November mit Stücken von Ludwig van Beethoven und Frédéric Chopin auf. Am 16. Januar kommt der Harfenist Alexander Boldachev, am 27. Februar das Barbican Streichquartett und am 8. Mai, zum Saisonabschluss, das Kam-

merorchester l'arte del mondo mit Solist Johannes Krebs.

Unter dem Motto ‚Pay what you want‘ können Klassik-Fans für die Klavier-Matinee von Piotr Pawlak am 26. Oktober kostenlose Tickets vorab bei München Ticket erwerben. „Bezahlt wird erst nach dem Konzert – und zwar das, was man möchte!“, heißt es vom Kulturforum.

Eine zweite Klassik-Matinee steht am 23. November an, wenn bei „Würmtal in Concert“ 19 Nachwuchsmusiker zwischen neun und 20 Jahren auftreten. Zuvor, am 31. Oktober, veranstaltet die Musikschule an der Würm noch gemeinsam mit der Musikschule Neuried ein Halloweenkonzert im Kupferhaus. Der Gospelchor St. Lukas gastiert am 30. November im Kupferhaus, das „Musikensemble Opern auf Bayrisch“ am 7. Dezember.

Die Theaterreihe startet am 11. Oktober mit „Knef. Ein (Lie-

der-) Abend über Hilde“, eine Hommage an Hildegard Knef, die dieses Jahr 100 geworden wäre. 2006 wurde Yasmina Rezas „Der Gott des Gemetzels“ uraufgeführt, am 29. November wird es im Kupferhaus in einer bairischen Fassung gezeigt. Johann Wolfgang von Goethes „Faust“ ist 198 Jahre älter. Aufgeführt wird „Der Tragödie erster Teil“ am 7. März. Am 18. April ist „Miss Daisy und ihr Chauffeur“, das mit dem Pulitzerpreis ausgezeichnete Stück von Alfred Uhry, zu sehen.

### **Krimi-Lesung und Poetry Slam**

„Literatur im Kupferhaus“ geht ins dritte Jahr. Diesmal mit dabei: Anna Schneider mit ihrem Krimi „Grenzfall – Ihre Spur in den Flammen (10. Oktober)“, „Neustart am Ende der Welt“ von Katrin und Klaus Mees (21. November), ein literarischer Streifzug durch München von Georg Reichlmayr

(5. Dezember) und eine Poetry-Slam-Show (30. Januar).

Der Kulturförderverein Würmtal präsentiert am 9. Oktober Schwaiger's Hammond Club, am 16. November das Landesjugendjazzorchester Bayern, am 27. November den Saxophonisten Valentin Preißler und Kollegen und am 31. Januar erneut den jungen Gräfelinger Pianisten Johannes Huber, der 2024 im Kupferhaus debütierte.

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Für das Kabarett-Abo (85 Euro), das Abo für die Kupferhaus-Konzertreihe (95 Euro) und das Abo für die Theaterreihe (90 Euro) findet sich das Bestellformular samt Abo-Bedingungen auf [www.kupferhaus.de](http://www.kupferhaus.de), auch im Planegger Rathaus sind die Abos erhältlich. Einzelkarten gibt es an allen München-Ticket-Vorverkaufsstellen beziehungsweise im Internet auf [www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de).